

Übersicht: Aufbauschema § 315c StGB

<u>§ 315c Abs. 1</u>	<u>§ 315c Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Nr. 1</u>	<u>§ 315c Abs. 1 i.V.m. Abs. 3 Nr. 2</u>
<ul style="list-style-type: none"> • Vorsätzliches Fehlverhalten • Vorsätzliche konkrete Gefährdung 	<ul style="list-style-type: none"> • Vorsätzliches Fehlverhalten • Fahrlässige konkrete Gefährdung 	<ul style="list-style-type: none"> • Fahrlässiges Fehlverhalten • Fahrlässige konkrete Gefährdung
I. Tatbestand		
1. Objektiver Tatbestand a) Führen eines Fahrzeugs im Straßenverkehr b) Fahruntüchtigkeit (Nr. 1) <i>oder</i> grober Verkehrsverstoß (Nr. 2) c) Konkrete Gefährdung von Leib/Leben <i>oder</i> von Sachen von bedeutendem Wert d) Pflichtwidrigkeitszusammenhang („dadurch“)	1. Objektiver Tatbestand a) Führen eines Fahrzeugs im Straßenverkehr b) Fahruntüchtigkeit (Nr. 1) <i>oder</i> grober Verkehrsverstoß (Nr. 2) c) Konkrete Gefährdung d) Pflichtwidrigkeitszusammenhang („dadurch“) e) Obj. Sorgfaltspflichtverletzung bei obj. Vorhersehbarkeit des Fahrerfolges f) Objektive Zurechenbarkeit der Gefährdung	1. Führen eines Fahrzeugs im Straßenverkehr 2. Fahruntüchtigkeit (Nr. 1) <i>oder</i> grober Verkehrsverstoß (Nr. 2) 3. Konkrete Gefährdung 4. Pflichtwidrigkeitszusammenhang („dadurch“) 5. Obj. Sorgfaltspflichtverletzung bei obj. Vorhersehbarkeit des Erfolges a) bzgl. Fahruntüchtigkeit oder Verstoß b) bzgl. der konkreten Gefährdung 6. Objektive Zurechenbarkeit
2. Subjektiver Tatbestand a) Vorsatz bzgl. Fahruntüchtigkeit bzw. Fahrfehler b) Vorsatz bzgl. konkreter Gefährdung	2. Subjektiver Tatbestand = Vorsatz bzgl. Fahruntüchtigkeit bzw. Fahrfehler	
II. Rechtswidrigkeit		
III. Schuld		
	Subjektive Sorgfaltspflichtverletzung bei subj. Vorhersehbarkeit des Erfolges bzgl. der konkreten Gefährdung	Subj. Sorgfaltspflichtverletzung bei subj. Vorhersehbarkeit des Erfolges bzgl. Fahruntüchtigkeit/Fahrfehler und Gefährdung